

**Wenn sie mal in Berlin oder Potsdam sind,
dann**

**wäre ein Besuch im MHM Berlin –Gatow
angezeigt.**

Das **Militärhistorische Museum der Bundeswehr – Flugplatz Berlin-Gatow** ist eine Außenstelle des Dresdner [Militärhistorischen Museums der Bundeswehr](#). Es beherbergt einen Großteil der luftfahrtgeschichtlichen Sammlung der Bundeswehr und zeigt die Geschichte der militärischen Luftfahrt in Deutschland von 1884 bis in die Gegenwart. Die Sammlung geht auf das einst in Appen bei Hamburg gegründete [Luftwaffenmuseum](#) zurück. Neben Großexponaten (Flächenflugzeugen, Hubschraubern, [Flugabwehrsystemen](#) und Bodendienstgeräten) werden u. a. Dokumente, Uniformen, Ausrüstungsgegenstände etc. ausgestellt. Medienstationen und eine umfangreiche Filmsammlung ergänzen die Ausstellung und erlauben einen erweiterten Blick auf die Objekte.

Das MHM der Bundeswehr mit Sitz in Berlin-Gatow stellt die Geschichte der militärischen Luftfahrt und Luftkriegsführung in Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart dar und ordnet sie in den historischen Gesamtzusammenhang ein. Dies schließt die Behandlung der Luftkriegsoperationen gegnerischer Streitkräfte in den Weltkriegen gegen Deutschland und die Präsenz fremder Streitkräfte auf deutschem Boden nach 1945 ein. Im Rahmen einer umfassenden Neukonzeption tritt zukünftig die technikgeschichtliche Darstellung noch weiter hinter eine kulturgeschichtliche Annäherung an den Luftkrieg zurück. Themen werden in diesem Sinne sein: Anonymisierung der Täter- und Opferbeziehung im Luftkrieg, veränderte Rollenbilder, Grenzüberwindung und Entgrenzung des Kriegs, Militär und Gesellschaft im 20. Jahrhundert. Die Darstellung der Technik ist in die militärhistorische Darstellung zu integrieren. Das Museum sammelt militärhistorische Sachzeugnisse im Rahmen seines Ausstellungsauftrages.^[2]

Nach verschiedenen Umbauten werden seit dem Jahr 2018 die Großexponate auf dem Freigelände und im Hangar 3 präsentiert. Dort zeigt eine neugestaltete Interims-Dauerausstellung mit dem Titel „Zwischenlandung“ die Entwicklung militärischen Luftfahrt in Deutschland.

Die Geschichte des Luftwaffenstandortes Gatow, insbesondere die Rolle des Flugplatzes als Luftbrückenstützpunkt, wird in einem Seitenflügel des Hangars 3 dargestellt. Die Ausstellung hat den Titel „You can't miss Gatow“. In einem weiteren Seitenflügel widmet sich die Ausstellung „Falkenstein zieht in den Krieg“ dem Luftkrieg im Ersten Weltkrieg.

Raum für kleinere Sonderausstellungen ist ebenfalls im Seitenflügel des Hangars 3 sowie im Erdgeschoss des Towergebäudes.

Da immer wieder Teile der Sammlung restauriert (z. B. Flugzeuge auf dem Freigelände) oder an andere Museen ausgeliehen werden, sind nicht immer alle Großexponate am Standort. Einige Großexponate wurden an das Luftfahrttechnische Museum [Rechlin](#) verliehen^[5], damit sie weiterhin der Öffentlichkeit gezeigt werden können.

Der Hangar 1 dient als Restaurierungswerkstatt, die Hangars 5, 6, 7 und 8 sind Depots. Sie sind in der Regel für Besucher nicht zugänglich.

Das Museum verfügt noch über zwei jeweils 830 Meter lange Startbahnen, die zu den jährlichen Flugplatzfesten für Oldtimer und neue Exponatsflugzeuge geöffnet werden. Einige Exponate sind so eingeflogen worden, wie die C-160 „Transall“ oder die English Electric „Canberra“.

Langfristig ist geplant, die Hangars 3 und 4, das Towergebäude sowie die alte [Feuerwache](#) zu Ausstellungsflächen umzuwandeln.^[6] Im zukünftigen Konzept soll außerdem der derzeit nicht zugängliche Hangar 4 die Funktion eines zentralen Empfangsgebäudes erhalten.^[7]

Military History Museum of the Bundeswehr in Berlin (Militärhistorisches Museum der Bundeswehr)

On the history of aviation and air warfare at the authentic site

free
travel

Air warfare as the latest variant of military violence: you can experience the 120-year history of aviation and air warfare at an authentic location in the Military History Museum of the German Armed Forces. At Berlin-Gatow airfield you can see one of the world's largest collections of air war material from the Cold War era, including starfighters, VIP helicopters and war arrows from the time of the First World War.

The Bundeswehr Military History Museum is located directly on a (former) airfield - Gatow in west Berlin. **Germany's military aviation history between 1884 and the present** is the focus. Insights into the development of planes and helicopters over this period await your discovery here. **More than 100 flying vehicles** occupy an extensive outdoor display area. Examples include the Interceptor fighter aircraft MiG-17 from 1959, military trucks, uniforms and personal equipment.

Large objects in the tower building and aircraft hangars

In 1987, the Bundeswehr acquires many of its 600,000 exhibition pieces from a private collection. **The museum first opens its doors in 1995**, allowing visitors to explore through **thematically organised curation**. The site is **open air** and also encompasses the **tower building** and **two hangars**. On the **runway**, the enormous aeroplanes, helicopters and air defence systems astound.

In **Hangar 3** you will encounter **air and ground support equipment dating back to 1884** and a replica triplane fighter aircraft Fokker Dr.I., an impressive insight into the **life of soldiers in the tower building**. Explore their personal estates and documents in the display cases. Models of the Gatow Airport during the Berlin Airlift are also on display here. Take a tour of the **Bundeswehr Luftwaffe since 1945** in **Hangar 7**. Exhibits showcase the **everyday life of Luftwaffe soldiers** such as German air traffic control. View informative footage in the cinema.

Highlights at the Militärhistorisches Museum der Bundeswehr

- Transport aircraft Douglas C-47B "Dakota" (in the service of the Royal Australian Airforce since 1948)
- Boot device of the Patriot surface-to-air missile system
- Replica of biplane Farman III from 1910
- Pressure suit of East German fighter pilot Sigmund Jähn
- Field post letter of a mother to her son during the Second World War

Tips for the Militärhistorisches Museum der Bundeswehr

As a motorist, you can park for free directly in front of the museum entrance. But it is also reached comfortably by public transport: the BVG bus 125 stops at Seekorso or Kurpromenade, both a 10 minute walk from the museum. Cyclists can take advantage of the BVG ferry F10 from Wannsee to Alt-Kladow. **Admission is generally free of charge. Join in the public guided tours on weekends.**

Information for families and children

There are guided tours on request for families. Without an appointment, you can borrow special audio guides. Due to the war and military topics, it makes sense for children visiting to the museum to exceed the age of nine.

Opening hours

Tuesday to Sunday 10:00 – 18:00

Find further information here

www.mhm-gatow.de/en

Hallo

hier mal eine Tour für "Technikbegeisterte Frauen und Männer"
Ich war schon 2x da und es gibt immer wieder etwas Neues zu sehen. Eintritt ist frei, am WE gibt es geführte Touren. Weitere Infos im Internet.

Gruss

Heinz-Uwe Teuscher